

An

Seine Heiligkeit Papst Franziskus

vorab per Mail

9. November 2022

Sorge um unser Erzbistum Köln

Sehr geehrter Papst Franziskus,

die unterzeichnenden Vorstände der Katholikenräte im Erzbistum Köln beobachten die Entwicklungen in unserem Erzbistum mit größter Sorge! Wir stellen bei den Menschen in unserem Erzbistum Ratlosigkeit und einen hohen Vertrauensverlust in die Kirchenführung fest. Eine Folge ist die anhaltend hohe Zahl von Kirchenaustritten, auch von vielen Gläubigen, die sich schon lange und intensiv in den Gemeinden engagiert haben.

Bei unserer Bistumsleitung vermissen wir eine echte Kommunikation. Das führt dazu, dass den pastoralen Kräften und ehrenamtlich tätigen Laien die Zusammenarbeit mit dem Erzbischof erschwert, wenn nicht ganz unmöglich gemacht wird. In der Öffentlichkeit bedeutet dies für die katholische Kirche im Erzbistum Köln einen enormen Ansehens- und Glaubwürdigkeitsverlust.

Die mühevoll Aufarbeitung der bestehenden Probleme, besonders in Bezug auf den Missbrauchs-Skandal, und die sich wiederholenden Versäumnisse der Bistumsleitung, wie sie bereits bei der von Ihnen veranlassten Apostolischen Visitation angesprochen wurden, und die anhaltende Unklarheit über die künftige Besetzung der Bistumsleitung führen zu Entmutigung, Kraftlosigkeit und Erschöpfung bei Laien und ihren Vertretern in den Gremien.

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe und um eine Entscheidung, die es uns wieder ermöglicht, unseren christlichen Glauben in unseren Gemeinden in Kontinuität der gelebten Nachfolge Jesu mit Freude und Mut zu leben.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Stiels, Vorstand des Katholikenrats der Stadt Köln

Natalie Schneider, Vorstand des Katholikenrats der Stadt Düsseldorf

Bettina Heinrichs-Müller, Vorsitzende des Katholikenrats Rhein-Sieg-Kreis

Renate Röblitz, Vorsitzende des Katholikenrats Rhein-Erft-Kreis

Andrea Honecker und Dr. Martin Killewald, Vorstand des Katholikenrats der Stadt Bonn

